



„Offener Brief“

Werter Kollege Wiedner!

In einem persönlichen Gespräch am 9. August 2011 hast du mir mitgeteilt, dass sich ab Mitte Oktober die ZA- Mandatäre der FCG aus allen ZA- Verhandlungsgruppen zurückziehen werden.

Meine neuerliche Aufforderung zur Zusammenarbeit im Sinne unserer MitarbeiterInnen hast du offensichtlich bewusst missachtet. Dies zeigt wieder einmal sehr deutlich, dass es dir nicht um die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen geht.

Nicht nur, dass du bei Zentralausschuss- und Jourfixe-Sitzungen oftmals nicht anwesend bist, hast du alle Postlerinnen und Postler und die gesamte Arbeitnehmervertretung schon beim Börsegang 2006 hintergangen und verraten. Dies hat Dr. Michaelis anlässlich seiner Abschiedsfeier am 15. Juni in deiner, meiner als auch in Gegenwart anderer Zeugen klar zum Ausdruck gebracht, indem er sich bei dir persönlich für die Unterstützung beim Börsegang bedankt und klar und deutlich gesagt hat, dass der Börsegang erst dadurch ermöglicht wurde.

Damit können sich alle MitarbeiterInnen der Post AG nun bei dir für die PÄ-Schließungen, den rasanten Personalabbau, den großen Arbeitsdruck usw bedanken. Danke für diesen Verrat!

Aber das ist noch nicht alles, denn du bist bekanntlich der einzige Personalvertreter, der für seine Tätigkeit in „post.sozial“ Sitzungsgeld in der Höhe von € 300.- je Sitzung beansprucht, während alle anderen Sitzungsteilnehmer einschließlich meiner Person freiwillig darauf verzichten. Weiters hat deine Fraktion Monat für Monat € 1000.- von „post.sozial“ seit 2005 (€ 61.000 !!!) kassiert, ohne nur einen Finger dafür zu rühren.

Dieses Geld von "post.sozial" sollte ausschließlich den bedürftigen Kolleginnen und Kollegen und nicht der FCG zugute kommen! Sieht so deine "ehrliche" Personalvertreterarbeit aus?

Ich fordere dich auf diesem Wege nochmals auf, die Aufgabe als Arbeitnehmervertreter endlich ernst zu nehmen und lösungsorientiert mit uns gemeinsam zu arbeiten.

Mit kollegialen Grüßen

Helmut Köstinger
Vorsitzender des Zentralausschusses
der Bediensteten der Österreichischen Post AG